

Fujicolor

Die Fuji Photo Film Company wurde im Jahre 1934 in Ashigara (50km westlich von Tokyo) gegründet, zunächst, um 35mm-Schwarzweiss-Positivfilm zu produzieren. Im Jahre 1950 begann Fuji mit der Produktion eines Farbumkehrfilms (nach dem Kodachrome-Verfahren), 1955 kam der erste Fujicolor-Film (als Negativ- und Positivfilm) auf dem Markt (zunächst nach dem Agfacolor-, danach nach dem Eastmancolor-Verfahren). Seit 1968 liegt mit dem RT100 ein eigenes Material für das Fernsehen vor (Fujicolor Reversal TV Films, basierend auf Eastmancolor).

Seit den 1970er Jahren benutzen mehr als 90% der japanischen Farbfilmproduktion Fujicolor (ASA 100). Im Jahre 1980 wurde eine sehr viel lichtempfindlicheres Farbnegativ (ASA 250) vorgestellt, das auch im Ausland schnell Zuspruch fand. Mit DAS BOOT (1981) wurde die erste europäische Filmproduktion auf dem neuen Fujicolor-Material gedreht. Im Kontrast zu Eastmancolor konnte Fujicolor dunkle Hautfarben viel genauer wiedergeben, eine Eigenschaft, die vor allem Filmemacher aus der Dritten Welt schätzen (YEELLEN, 1987, Souleymane Cissé) - Kodak-Material kann schwarze Hautfarben nur unzulänglich reproduzieren. Im Jahre 1981 erhielt die Firma einen Oscar für seine technische Leistung.

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/f:fujicolor-2575>

Last update: **2011/08/02 00:12**

